

BERENTZEN-GRUPPE  
Durst auf Leben

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Zwischenbericht  
Q3

2020



*Berentzen*

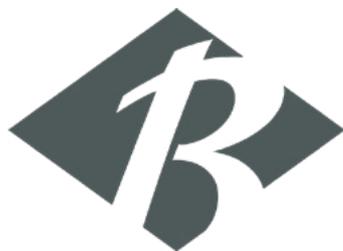
*vivaris*

**CITROCASA**  
PERFORMING FRESHNESS

  
PABST & RICHARZ

## Inhalt

- 3 Überblick Q3/2020**
- 4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**
  - 4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum
  - 5 Ertragslage
  - 7 Finanz- und Vermögenslage
- 8 Nachtragsbericht**
- 8 Risiko- und Chancenbericht**
- 9 Ausblick**
- 10 Impressum**



BERENTZEN-GRUPPE  
Durst auf Leben

## Überblick Q3/2020

Konzernumsatz 01.01.2020 bis 30.09.2020 um 6,4 % geringer ggü. Vorjahresvergleichszeitraum. Bereinigtes Konzern-EBIT, Bereinigtes Konzern-EBITDA und Erfolgswirtschaftlicher Cashflow positiv, aber gleichfalls unter Niveau des Vorjahres.

### Q3/2020

- Konzernumsatzerlöse: 112,9 Mio. Euro (120,6 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBIT: 3,6 Mio. Euro (6,1 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBITDA: 10,2 Mio. Euro (12,3 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 5,9 Mio. Euro (7,7 Mio. Euro).
- Eigenmittelquote: 35,0 % (34,8 %).

### Ausblick

- Konzern: Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2020 unverändert.

## (1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

### (1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

#### Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie

Von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie sind die einzelnen Segmente der Berentzen-Gruppe in unterschiedlichem Maß betroffen. Am stärksten betroffen ist das Segment *Frischsaftsysteme*: Hier kam es insbesondere zu einem vorübergehenden Rückgang der Absätze von Fruchtpressen, da Investitionen in den unmittelbaren bzw. mittelbaren Vertriebskanälen Gastronomie und Lebensmitteleinzelhandel ausgesetzt wurden. Das Geschäft mit alkoholfreien Getränken und Markenspirituosen wurde durch die zeitweise fast vollständige Schließung der Gastronomie sowie das Ausbleiben bedeutsamer Vermarktungsaktivitäten im deutschen Lebensmitteleinzelhandel belastet. Die Konsequenzen im Vertriebskanal Gastronomie wirkten sich dabei insbesondere auf das Segment *Alkoholfreie Getränke* aus. Infolgedessen war für dieses Segment ein anlassbezogener Impairment-Test durchzuführen, der zum 31. März 2020 zu einem als Ergebnisondereffekt erfassten Wertminderungsaufwand in Höhe von 1,4 Mio. Euro führte. Im Segment *Spirituosen* beeinflusste zudem der Ausfall wichtiger Konsumhöhepunkte wie Ostern, Maifeiertage sowie Feierlichkeiten und Feste jeglicher Art den Absatzverlauf insbesondere solcher Markenprodukte, deren Verwendungsanlass im Zusammenhang mit geselligen Anlässen steht.

Die Berentzen-Gruppe hat zahlreiche Maßnahmen im Kontext der Corona-Prävention ergriffen und dazu Arbeitsabläufe umgestellt. Dazu gehören umfangreiche Hygienemaßnahmen in der gesamten Unternehmensgruppe, ein alle Arbeitsplätze umfassendes

Schicht- und Präsenzkonzept, die intensivere Nutzung von Home-Offices sowie Reise- und Meetingbeschränkungen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Belegschaft zu schützen sowie die Produktions- und Lieferfähigkeit weiterhin aufrecht zu erhalten. Zur Sicherung einer ausreichenden Liquidität und Abwehr der bereits spürbaren sowie künftig möglichen Ergebnisfolgen der Corona-Krise wurden zudem unter anderem die folgenden Managemententscheidungen getroffen: Verkleinerung des geplanten Investitionsumfangs, Reduzierung der kommunikativen Marketingaktivitäten sowie Verringerung der Inanspruchnahmen externer Dienstleistungen. In stark betroffenen Unternehmensbereichen wurde darüber hinaus zeitweise Kurzarbeit veranlasst.

#### Beendigung einer Lohnfüllvereinbarung im Geschäftsjahr 2021 und Impairment Test für das Segment *Alkoholfreie Getränke*

Die Berentzen-Gruppe wird eine langjährige Kooperation mit einem internationalen Getränkekonzern über die Abfüllung alkoholfreier Markenprodukte nicht über das Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2021 hinaus fortsetzen. Bei isolierter Betrachtung wird dies ab dem Geschäftsjahr 2021 zu einer Verminderung der Umsatzerlöse im Segment *Alkoholfreie Getränke* in Höhe von annualisiert ca. 12,0 Mio. Euro führen. Unter Berücksichtigung von zu ergreifenden Gegensteuerungsmaßnahmen und aufgrund der vergleichsweise schwachen Ertragsqualität des Lohnfüllgeschäftes wird der Effekt auf das bereinigte Konzernbetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (Konzern-EBIT) für die Geschäftsjahre ab 2021 allerdings voraussichtlich von untergeordneter Bedeutung sein. Im Zusammenhang mit der Beendigung der Lohnfüllvereinbarung wurden zum 30. September 2020 Personal- und sonstige Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro als Ergebnisondereffekt erfasst.

Auf Basis aktualisierter Szenarioanalysen sowie aufgrund der genannten Beendigung der langjährigen Lohnfüllvereinbarung, wurde zum 30. Juni 2020 erneut ein anlassbezogener Impairment-Test für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Alkoholfreie Getränke durchgeführt. Da zum 30. September 2020 Anhaltspunkte dafür vorlagen, dass die Deckungsbeitragsentwicklung bzw. die Entwicklung des Gesamterfolgsbeitrags des

Segments zum Konzernbetriebsergebnis weniger stark ist und sein wird als erwartet, erfolgte eine weitere Überprüfung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte zum 30. September 2020. Aus beiden Überprüfungen ergaben sich jedoch keine weiteren Wertminderungen oder Wertaufholungen.

## (1.2) Ertragslage

|   |             | Q3/2020        | Q3/2019              | Veränderung                   |
|---|-------------|----------------|----------------------|-------------------------------|
| <b>Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer</b> | <b>TEUR</b> | <b>112.918</b> | <b>120.624</b>       | <b>- 6,4 %</b>                |
| Segment Spirituosen                           | TEUR        | 65.248         | 63.827 <sup>1)</sup> | + 2,2 %                       |
| Segment Alkoholfreie Getränke                 | TEUR        | 35.358         | 40.189               | - 12,0 %                      |
| Segment Frischsaftsysteme                     | TEUR        | 11.320         | 14.747               | - 23,2 %                      |
| Übrige Segmente                               | TEUR        | 992            | 1.861 <sup>1)</sup>  | - 46,7 %                      |
| <b>Konzern-EBITDA</b>                         | <b>TEUR</b> | <b>10.197</b>  | <b>12.271</b>        | <b>- 16,9 %</b>               |
| <b>Konzern-EBITDA-Marge</b>                   | <b>%</b>    | <b>9,0</b>     | <b>10,2</b>          | <b>- 1,2 PP <sup>2)</sup></b> |
| <b>Konzern-EBIT</b>                           | <b>TEUR</b> | <b>3.576</b>   | <b>6.102</b>         | <b>- 41,4 %</b>               |
| <b>Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite)</b>     | <b>%</b>    | <b>3,2</b>     | <b>5,1</b>           | <b>- 1,9 PP <sup>2)</sup></b> |

<sup>1)</sup> Vorjahreswert angepasst aufgrund veränderter Zusammensetzung der Segmente *Spirituosen* und *Übrige* infolge neuer Organisationsstruktur.

<sup>2)</sup> PP = Prozentpunkte.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 112,9 Mio. Euro (120,6 Mio. Euro). Dies entspricht einem Umsatzrückgang in Höhe von 6,4 %.

Im Segment *Spirituosen* konnte der Umsatz im Vergleich zur Zwischenberichtsperiode des Vorjahres um 2,2 % gesteigert werden. Aufgrund des Ausfalls zahlreicher Konsumanlässe – z. B. Festivals und private Feiern – lag das gemeinsame Absatzvolumen der Dachmarken *Berentzen* und *Puschkin* in Deutschland um 5,9 % unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Dabei verlief die Absatzentwicklung der unter den Dachmarken *Berentzen* und *Puschkin* vertriebenen Kernkategorie der Liköre mit einem Zuwachs von 1,0 % und 15,0 % allerdings positiv. Das sonstige Markengeschäft mit Spirituosen

im Inland, insbesondere mit den sog. klassischen Spirituosen, zeigte sich mit einem Absatzrückgang von 8,7 % rückläufig. Das Absatzvolumen im Export- und Handelsmarkengeschäft entwickelte sich mit einem Plus in Höhe von 6,2 % hingegen deutlich positiv, wobei dies insbesondere auf ein Wachstum im Geschäft mit Premium- und Medium-Produktkonzepten in Höhe von 38,8 % bzw. 26,9 % zurückzuführen ist. Insgesamt rückläufig verlief die Umsatzentwicklung im Segment *Alkoholfreie Getränke* mit einem Rückgang in Höhe von 12,0 %. Dabei zeigte das Geschäft mit den unter der eigenen Marke *Mio Mio* vertriebenen Getränken jedoch erneut eine deutlich positive, gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum allerdings weniger dynamische Entwicklung: Das Absatzwachstum betrug 12,0 %. Im Geschäft mit eigenen Mineralwassermarken

bewegte sich das Absatzvolumen auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums und auch das Geschäft mit eigenen Marken der Produktkategorien Limonaden und sonstige alkoholfreie Getränke zeigte sich insgesamt stabil. Das Lohnfüllgeschäft mit Mineralwässern, Limonaden und sonstigen alkoholfreien Getränken blieb indes rückläufig. Insbesondere aufgrund der durch die Coronavirus-Pandemie bedingten vorübergehenden Schließung der Gastronomiebetriebe verzeichnete das Konzessionsgeschäft mit Markengetränken der Sinalco-Unternehmensgruppe einen deutlichen Absatzrückgang in Höhe von 40,1 %.

Das Segment *Frischsaftsysteme* verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 einen deutlichen Umsatzrückgang in Höhe von 23,2 %. In diesem weiterhin am stärksten von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie betroffenen Geschäftsfeld verzeichneten alle wesentlichen Systemkomponenten im Berichtszeitraum insgesamt eine rückläufige Absatzentwicklung: Der Absatz von Fruchtpressen sank um 35,7 %, da auf Kundenseite – dabei sowohl in der Gastronomie als auch im Lebensmitteleinzelhandel – Investitionen in Frischsaftsysteme ausblieben. Früchte (Orangen) verzeichneten einen Absatzrückgang in Höhe von 18,0 %, Abfüllgebilde in Höhe von 20,2 %.

Das um Ergebnisondereffekte bereinigte Konzern-EBIT zeigte sich mit 3,6 Mio. Euro (6,1 Mio. Euro) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 deutlich unter Vorjahresniveau. Basis dieser Entwicklung war ein um 5,0 Mio. Euro deutlich geringerer Konzernrohertrag als Folge des verminderten Geschäftsumfangs sowie aufgrund des gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum weniger vorteilhaften Segmentmixes. Die betrieblichen Aufwendungen konnten – im Wesentlichen aufgrund der im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie

eingeleiteten Gegensteuerungsmaßnahmen – um 2,6 Mio. Euro reduziert werden. Dies konnte die zuvor genannte Rohertragsentwicklung jedoch nur zum Teil abfangen.

Das auf dem o. g. bereinigten Konzern-EBIT aufbauende bereinigte Konzern-EBITDA bezifferte sich auf 10,2 Mio. Euro (12,3 Mio. Euro). Der im Vergleich zum bereinigten Konzern-EBIT weniger starke Rückgang des bereinigten Konzern-EBITDA ist auf um 0,5 Mio. Euro erhöhte Abschreibungen zurückzuführen.

Als Folge der Coronavirus-Pandemie und dabei insbesondere aufgrund der umfangreichen Krisenbetroffenheit des Gastronomiegeschäfts war im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 für das Segment *Alkoholfreie Getränke* ein anlassbezogener Impairment-Test durchzuführen, der einen als Ergebnisondereffekt erfassten Wertminderungsaufwand in Höhe von 1,4 Mio. Euro zur Folge hatte. Ferner wurden für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Beendigung einer langjährigen Lohnfüllvereinbarung im Segment *Alkoholfreie Getränke* Personal- und sonstige Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro als Ergebnisondereffekt erfasst. Für weitere Informationen hierzu wird auf die Ausführungen zu den wesentlichen Ereignissen im Berichtszeitraum in Abschnitt (1.1) verwiesen. Im Vorjahresvergleichszeitraum entstanden Ergebnisondereffekte in Höhe von insgesamt 0,9 Mio. Euro im Zusammenhang mit Beratungs- und Prozesskosten für zwei auf Schadenersatz gerichtete Zivilverfahren.

**(1.3) Finanz- und Vermögenslage****Finanzlage**

|  |             | Q3/2020         | Q3/2019                      | Veränderung    |
|--|-------------|-----------------|------------------------------|----------------|
| <b>Erfolgswirtschaftlicher Cashflow</b>              | <b>TEUR</b> | <b>+ 5.877</b>  | <b>+ 7.722 <sup>1)</sup></b> | <b>- 1.845</b> |
| <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b> | <b>TEUR</b> | <b>- 5.372</b>  | <b>+ 522</b>                 | <b>- 5.894</b> |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>        | <b>TEUR</b> | <b>- 4.256</b>  | <b>- 3.856</b>               | <b>- 400</b>   |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>       | <b>TEUR</b> | <b>- 3.588</b>  | <b>- 2.830</b>               | <b>- 758</b>   |
| <b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>       | <b>TEUR</b> | <b>+ 22.010</b> | <b>+ 15.459</b>              | <b>+ 6.551</b> |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>         | <b>TEUR</b> | <b>+ 8.794</b>  | <b>+ 9.295</b>               | <b>- 501</b>   |

<sup>1)</sup> Vorjahreswert wurde aufgrund geänderter Definition der Kennzahl angepasst.

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode im Wesentlichen unverändert dar.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der operativen Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, verringerte sich im Wesentlichen aufgrund einer nachteiligen Entwicklung des Zahlungssaldos im Zusammenhang mit Ertragsteuern auf 5,9 Mio. Euro (7,7 Mio. Euro).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zeigt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 per Saldo einen Nettomittelabfluss in Höhe von 5,4 Mio. Euro, wohingegen im Vorjahr ein Mittelzufluss in Höhe von 0,5 Mio. Euro verzeichnet wurde. Gegenüber dem erfolgswirtschaftlichen Cashflow umfasst er zusätzlich Zahlungsbewegungen im sog. Working Capital, die zu einem Mittelabfluss in Höhe von 11,2 Mio. Euro (7,2 Mio. Euro) führten. Hauptursächlich ist der unterjährig stets wiederkehrende Effekt aus der saisonal bedingten Verringerung der Verbindlichkeiten aus Alkoholsteuer; zum Stichtag 30. September 2020 betrug er 10,9 Mio. Euro (9,8 Mio. Euro). Die mit Blick auf den Vorperiodenvergleich eingetretene Entwicklung steht

insbesondere im Zusammenhang mit stichtagsbedingt unterschiedlichen Entwicklungen bei den verschiedenen Positionen des sog. Working Capital.

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 4,3 Mio. Euro (3,9 Mio. Euro). Der Mittelabfluss entfiel dabei erneut im Wesentlichen auf Investitionen in Leergutbehälter und -kisten im Segment *Alkoholfreie Getränke*.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand ein Nettomittelabfluss in Höhe von 3,6 Mio. Euro (2,8 Mio. Euro), der im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung in Höhe von 2,6 Mio. Euro (2,6 Mio. Euro) resultierte. Die weiteren Mittelabflüsse sind im Wesentlichen auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zurückzuführen.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei 8,8 Mio. Euro (9,3 Mio. Euro), davon 5,7 Mio. Euro (6,5 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

### Vermögenslage

|                               |       | 30.09.2020 | 30.09.2019 | Veränderung            |
|-------------------------------|-------|------------|------------|------------------------|
| Eigenmittelquote              | %     | 35,0       | 34,8       | + 0,2 PP <sup>1)</sup> |
| Dynamischer Verschuldungsgrad | Ratio | 0,08       | 0,00       | + 0,08                 |

<sup>1)</sup> PP = Prozentpunkte.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. Dabei verbesserte sich die Eigenmittelquote zum Ende des dritten Quartals 2020 leicht auf 35,0 % (34,8 %). Der Dynamische Verschuldungsgrad zeigt sowohl zum 30. September 2020 als auch zum Vergleichsstichtag einen Wert von nahezu Null. Dies ist auf die im Vergleich zum rollierenden 12-Monats-EBITDA in Höhe von 16,3 Mio. Euro (18,0 Mio. Euro) nur sehr geringe Nettoverschuldung in Höhe von 1,3 Mio. Euro (weniger als 0,1 Mio. Euro) zurückzuführen. Die Kapitaldienstfähigkeit der Berentzen-Gruppe stellt sich folglich weiterhin gut dar.

## (2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

## (3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 dargestellt.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 im Wesentlichen aufgrund der Coronavirus-Pandemie Änderungen ergeben. So erhöhten sich vor diesem Hintergrund die kurzfristigen Eintrittswahrscheinlichkeiten der in den Kategorien „Finanzwirtschaftliche Risiken“ und insbesondere „Umfeldrisiken“ zusammengefassten Risiken. Zudem ist mit der Kündigung einer langjährigen Kooperation eines Lohnfüllgeschäfts im Segment *Alkoholfreie Getränke* im Juni 2020 ein Risiko der Kategorie „Leistungswirtschaftliche Risiken“ eingetreten. Unter Berücksichtigung von zu ergreifenden Gegensteuerungsmaßnahmen wird die Beendigung dieses Lohnfüllgeschäfts jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die künftige Ergebnisentwicklung haben. In der Mittelfristbetrachtung erhöhten sich die Eintrittswahrscheinlichkeiten und das Risikoausmaß einzelner Risiken ebenfalls, dies führte jedoch nicht zu Änderungen der Risikokategorien innerhalb der im Geschäftsbericht 2019 dargestellten Risikomatrix. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein. Folglich bestehen keine im Rahmen des Risikomanagementsystems als hohes Risiko bewertete Risiken. Insgesamt hat sich die Risikoexposition der Berentzen-Gruppe nach Einschätzung der Unternehmensleitung gegenüber dem im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 dargestellten Stand damit nicht verändert und ist aus gegenwärtiger Sicht weiterhin beherrschbar.

#### (4) Ausblick

|                     |           | 2019  | Prognose für das<br>Geschäftsjahr 2020<br>im Prognosebericht<br>2019 | Unterjährige<br>Anpassungen im<br>Geschäftsjahr 2020 | Prognose für das<br>Geschäftsjahr 2020<br>Q3/2020 |
|---------------------|-----------|-------|--|--|---|
| Konzernumsatzerlöse | Mio. Euro | 167,4 | 167,9 bis 176,7  | Q2: 153,0 bis 160,0                                  | unverändert                                       |
| Konzern-EBIT        | Mio. Euro | 9,8   | 9,8 bis 10,8   | Q2: 4,0 bis 6,0                                      | unverändert                                       |
| Konzern-EBITDA      | Mio. Euro | 18,4  | 18,5 bis 20,5  | Q2: 13,0 bis 15,0                                    | unverändert                                       |

Am 26. März 2020 hat die Berentzen-Gruppe eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht und im Zuge dessen die im Geschäftsbericht 2019 für das Geschäftsjahr 2020 abgegebene Prognose zurückgenommen.

Ursächlich hierfür war die zunehmend dynamischere Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie, die im Zusammenhang damit eingeleiteten staatlichen Krisenmaßnahmen und die daraus resultierenden drastischen Auswirkungen auf die nationalen und internationalen Volkswirtschaften und deren Teilmärkte, von denen auch die Berentzen-Gruppe betroffen ist. Infolgedessen war eine ausreichend belastbare und gesicherte Einschätzung über den Verlauf der Geschäftsentwicklung der Berentzen-Gruppe im Geschäftsjahr 2020 nicht mehr möglich.

Im Zuge der Erstellung des Konzern-Halbjahresfinanzberichts 2020 hat die Berentzen-Gruppe, basierend auf den entsprechenden vorläufigen Geschäftszahlen für das erste Geschäftshalbjahr 2020 und einer Validierung von durchgeführten Simulationen im Hinblick auf die weiterhin zu erwartenden Auswirkungen der Pandemie, im Juli 2020 eine aktualisierte Prognose zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage veröffentlicht. Die Berentzen-Gruppe bestätigt hiermit diese Prognose in Bezug auf das bereinigte Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT), das bereinigte Konzernbetriebsergebnis vor Abschreibungen (Konzern-EBITDA) sowie die Konzernumsatzerlöse.

Insgesamt hat die Berentzen-Gruppe keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2020 für das Geschäftsjahr 2020 aktualisierten wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in bedeutsamer Weise verändert haben. Demzufolge erwartet die Berentzen-Gruppe weiterhin, dass sich die Ertragslage im Geschäftsjahr 2020 solide zeigen wird.

Die Prognosen basieren jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können ebenso Einfluss auf die Prognose haben. Ferner wurden im Hinblick auf die Coronavirus-Pandemie bis zum Jahresende unveränderte Rahmenbedingungen auf dem derzeitigen Niveau unterstellt. Vor dem Hintergrund der nur schwer abschätzbaren weiteren Entwicklung des aktuell eskalierenden Pandemiegeschehens sowie der ökonomischen Folgen besteht nunmehr wieder eine deutlich erhöhte Planungsunsicherheit.

## Impressum

### **Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft**

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: [info@berentzen.de](mailto:info@berentzen.de)

Internet: [www.berentzen-gruppe.de](http://www.berentzen-gruppe.de)

### **Öffentlichkeitsarbeit / Presse**

T: +49 (0) 5961 502 215

F: +49 (0) 5961 502 550

E: [pr@berentzen.de](mailto:pr@berentzen.de)

### **Investor Relations**

T: +49 (0) 5961 502 219

F: +49 (0) 5961 502 550

E: [ir@berentzen.de](mailto:ir@berentzen.de)

Veröffentlichungsdatum: 22. Oktober 2020

## Aktueller Finanzkalender 2020

---

17. und 18. November 2020

Deutsches Eigenkapitalforum – virtuell

---

Stand: 22. Oktober 2020. Der Finanzkalender dient nur Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

## Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich insbesondere auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie künftige die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft und die Berentzen-Gruppe betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewisheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht des Geschäftsberichts der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 bzw. im Risiko- und Chancenbericht sowie im Ausblick dieses Berichts benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewisheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen

oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

In Ergänzung zu im Einklang mit den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken ermittelten Finanzkennzahlen enthält der vorliegende Bericht ferner Finanzkennzahlen, die in den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken nicht oder nicht exakt definiert sind und sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen unter einer identischen oder vergleichbaren Bezeichnung dargestellt oder berichtet werden, können von diesen abweichend berechnet sein oder werden.

Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Sprachfassung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutschsprachige Fassung maßgeblich und geht der englischsprachigen Fassung vor.

**Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft**

Ritterstraße 7

47940 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: [info@berentzen.de](mailto:info@berentzen.de)

Internet: [www.berentzen-gruppe.de](http://www.berentzen-gruppe.de)